Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 15

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Basel. 13. April 1878. **Nr. 15.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Feldübung der V. Armee-Division. (Schluß.) — Die fortschreitende Entwickelung der europäischen Heere. (Fortsetzung.) — Zur Reduction des Instructionscorps. — Eidgenossenschaft: Vorschriften betreffend die Auswahl der Schützen in den Rekrutenschulen. Der Divisions Offiziers-Verein VI. Vortrag in der Versammlung der Offiziere der Positions-Artillerie. Luzern: Eine Versammlung der höhern Offiziere und ihrer Adjutanten.

Die Feldübung der V. Armee-Division

vom 16.—22. September 1877 unter Commando des Oberst-Divisionärs E. Rothpletz.

(Schluß.)

Die Feldübung am 22. September.

Schluß der Manöver.

Wir können über diese Uebung um so eher rasch hinweggehen, als nur ein Gefechts-Moment — die Entwickelung der Vorhut und der Artillerie des Gros — zur Anschauung gebracht wurde, und der beabsichtigte Zweck für Denjenigen, der keine Kenntniß von den Dispositionen der Ostdivision hatte, nicht klar vorlag. Es handelte sich zweifelsohne für letztere darum, den erschütterten Gegner aus seinen Positionen auf dem Gempenstollener Plateau und damit aus dem Lande zu vertreiben.

In der der Westdivision gegebenen Spezialidee heißt es:

„Die Ostdivision hat auf der Linie Adlerberg-„Pratteln-Basel-Augst Stellung genommen. Die „Westdivision wird dieselbe heute in dieser Stellung „angreifen und, wenn möglich, die Ostdivision in „das Ergolz- und in die Eingänge des Frick-Thales „zurückwerfen".

Offen gestanden, verstehen wir diese Spezialidee nicht recht, denn die Ostdivision hatte nirgends Stellung genommen, sondern schickte sich ihrerseits an, die niemals unterbrochene Offensive gegen die Westdivision auch heute fortzusetzen. Leider hat das sehr früh abgebrochene Manöver die Consequenzen der Spezialidee nicht erkennen lassen!

Angriffsdisposition der Westdivision.

Der Angriff wird in drei Colonnen erfolgen und zwar mit der rechten Colonne (3 Bataillone) über Eglinsgraben und Neuschauenburg auf Frenkendorf, mit der Centrums-Colonne (6 Bataillone und 4 Batterien) über Eglinsgraben auf Pratteln und mit der linken Colonne (2 Bataillone und 2 Batterien) über Lachmatt auf Pratteln. Ein linkes Seitendetachement (1 Bataillon und 1 Schwadron) soll gleichzeitig von der Waldspitze des Hardtwaldes aus gegen Basel-Augst demonstriren, jedoch mit seiner Infanterie den Waldsaum nicht überschreiten, damit der Feind über deren Schwäche im Unklaren bleibe. — Eine Schwadron wird den Aufklärungsdienst vor der Front übernehmen und außerdem Patrouillen über Neuschauenburg und Gempenstollen auf Liestal, Gempen und Hochwald, sowie über Dornach in's Reigoldswyler-Thal vortreiben. Der Angriff auf der ganzen Linie erfolgt um 10 Uhr.

Diese Disposition ist jedenfalls aus der genauen Recognoscirung einer Stellung hervorgegangen, die gar nicht vom Feinde besetzt war. Es wird dem linken Seitendetachement ängstlich verboten, den Saum des Hardtwaldes ja nicht zu überschreiten, während doch die Cavallerie dieses Detachements längst die Meldung gebracht haben mußte, daß in Basel-Augst und Umgegend Nichts vom Feinde zu hören und zu sehen ist. Pratteln soll concentrisch und energisch angegriffen werden. Hatten denn die vor der Front der Division ausspähenden Cavallerie-Patrouillen keine Nachricht über das Nichtvorhandensein von feindlichen Truppen, weder in Pratteln, noch auf dem Adlerberg gebracht?

Vormarsch der Ostdivision gegen Basel.

Die Vorhut unter dem Oberst Saxer, bestehend aus dem 20. Infanterie-Regiment, der Batterie 25, den Schwadronen 14 und 15, Sappeur-Compagnie und einer Ambulance, sammelte sich bei Frenkendorf, während das Gros unter dem Oberst Frey, bestehend aus dem Schützenbataillon 5, dem 19. Infanterie-Regiment, den Batterien 26, 27, 28 und 29, der IX. Infanterie-Brigade und 2 Ambulancen